

URKUNDE

Bärenstark

Diesen Ehrentitel verleiht
Benny Trösterbär

der **BVS Verpackungs-Systeme GmbH**
in Memmingerberg

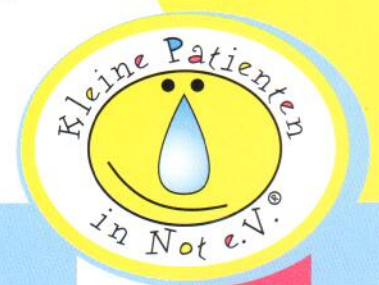
für besonderes Engagement
um eine bessere Erstversorgung von Kindern.



Benny Trösterbär

Der 1. Vorsitzende

Ralph Wendling



Kleine Patienten in Not e.V.

Allerheiligenstr. 19, 77855 Sasbach, www.Trost-Spenden.de

Benny

sagt DANKE!



Liebe Gönner und Sponsoren, sehr geehrte Eltern, unser Verein möchte sich im Namen aller Einrichtungen sowie der zahlreichen Kinder, die mit unseren Teddys getröstet werden konnten, recht herzlich bei Ihnen für ihr Engagement bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie weiterhin viel Glück und Gesundheit!

R. Wendling

Ralph Wendling - 1. Vorsitzender



„Mit Benny als Begleiter verhalten sich die Kinder einfach viel ruhiger, verlieren einen Teil ihrer Angst, können mit Schmerzen besser umgehen und fühlen sich getröstet. Zudem brauchen wir weitaus weniger Beruhigungsmittel verabreichen.“



Aussage eines Kindernotarztes

„Der Teddy öffnet den Zugang zum Kind. Gerade direkt nach einem Unfall erzählt der kleine Patient nicht dem fremden Arzt, wohl aber dem Teddy, wo es denn weh tut. Mit „Benny“ können wir sogar vorhandene Sprachbarrieren überwinden.“



Aussage einer Pflegedienstleiterin

„Gerade in Frauenhäuser flüchten die Mütter mit ihren Kindern oftmals nur mit dem was sie am Leibe haben. Hier ersetzt „Benny“ den Kleinen das Zuhause gebliebene Lieblingsspielzeug und hilft gleichzeitig auch ein wenig über die Angst vor der neuen Umgebung hinweg.“



Sylke Siekmann
Leiterin Frauenhaus
Schwabach

Hallo liebes Benny-Team,

als ich von meinem Fahrrad gestürzt bin musste ich mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus fahren. Dort habe ich dann vom Notarzt den Benny bekommen. Den habe ich die ganze Fahrt nicht mehr losgelassen. Seitdem schläft Benny auch bei mir im Bett. Ich geb ihn nie wieder her. Danke an Euch!



Anna
6 Jahre alt

„Beim Benny handelt es sich um ein Beruhigungsmittel, das frei von Nebenwirkungen ist und verletzten Kindern die Schrecken eines Unfalls und die Angst vor dem Krankenhaus nimmt.“



Dr. Bernd Lehner
Notarzt

„Kinder denken und fühlen ganz anders als Erwachsene und können mit Schmerzen noch schlechter umgehen, weil sie diese nicht verstehen. Hinzu kommt oftmals eine Angst machende Umgebung. Was für Erwachsene schon schlimm genug ist, wird für Kinder erst recht zur Qual. Hier kann „Benny“ enorm helfen.“



Aussage einer Kinderkrankenschwester

„Jede Träne der Angst und Verzweiflung, die durch Benny gespart werden konnte ist unser Glück.“

Jahn Falckenberg
Malteser Hilfsdienst
Gröbenzell





Benny

sagt DANKE!



„Die Bären sind ein Geschenk an die Kinder und begleiten diese bei allen Untersuchungen und Behandlungen. Auch zu Hause sollen sie beim Verarbeiten des Unfallgeschehens unterstützend wirken und dadurch psychische Trauma verhindern helfen.“



Ralph Wendling
1. Vorsitzender



Hallo,

vor gut 2 Wochen wurden mir die Mandeln rausgenommen. Als ich nach der Operation aufgewacht bin hatte ich große Schmerzen. Neben mir lag aber auf einmal ein Teddy-Bär. Die Krankenschwester hat gesagt, dass sei Benny, der mich ab sofort beschützen wird. Ich hab ihn dann ganz fest an mich gedrückt und ab da hat es auch nicht mehr ganz so weh gemacht!

Jannik
7 Jahre alt

„Einen wohligen Freund im Arm halten zu können, gerade dann, wenn Schmerzen schwer auszuhalten sind, ist sehr erleichternd für unsere kleinen Patienten.“



So tragen die Trösterbären dazu bei, den Familien die verbleibende gemeinsame Zeit so schön wie möglich zu gestalten und sie in der Zeit des Abschiednehmens zu begleiten“.

Christine Bonner
Ambulantes Kinderhospiz
München

„Benny wirkt einfach fantastisch. Man kann es sich nicht vorstellen, wenn man es nicht selber sieht. Er ist der optimale Vermittler zwischen den Ärzten und den kleinen Patienten.“



Dr. Rudolf Reithmair
Chefarzt KH Waldkirchen

„Benny ist viel mehr als nur ein Spielzeug! Er hilft sowohl beim Gespräch mit dem Kind zur Diagnosefindung, als auch bei der psychologischen Aufarbeitung des Unfalls.“

Aussage
eines Rettungssanitäters



Das haben wir bis dato für unsere Kinder erreicht

- über 250.000 Trösterbären wurden bereits an Rettungskräfte und Helfer verteilt
- über 400 Einrichtungen werden von uns regelmäßig mit Teddys, Tapferkeitsurkunden und Notfallkarten versorgt
- Einführung einer „Notfall-Card“ für Kinder, die Rettungskräfte den sofortigen Zugriff auf alle medizinischen Daten des verunglückten Kindes ermöglicht

Das haben wir für unsere Kinder u. a. noch vor

- Einrichtung spezieller „Sinnesräume“ für kleine Langzeitpatienten
- Organisation von Kindernotfall-Seminaren mit und für Kinder
- Verstärkte Unfallpräventionsarbeit

So können Sie uns noch helfen

Wenn Sie die Arbeit für unsere Kinder weiter unterstützen möchten, so können Sie dies auf unterschiedliche Art und Weise tun.

- Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie unsere Projekte dauerhaft
- Verwenden Sie unsere „Benefiz-Briefumschläge“ für Ihre tägliche Korrespondenz
- Stellen Sie uns einen Standort für einen „Kleine Patienten in Not - Altkleidercontainer“ zur Verfügung
- Organisieren Sie eine Benefizaktion zugunsten unseres Vereins. Genügend Anregungen hierfür finden Sie auf unserer Internetseite
- Kaufen Sie doch unseren Original-Benny-Trösterbären für den „Eigengebrauch“. Sämtliche Erlöse aus unserem „Bären-Shop“ fließen in unsere Vereinsarbeit



Nähere Informationen zu der Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten erhalten Sie im Internet unter

